

## Gesundheitsvorsorge fürs ganze Leben

**BERLIN** – Gleich nach der Geburt geht es los mit der Gesundheitsvorsorge - und sie lohnt sich bis ins hohe Alter. Labordiagnostik hilft dabei, Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen. Zum Weltgesundheitstag am Donnerstag, den 07. April 2022, informiert das IPF: Je nach persönlichem Gesundheitszustand und familiärer Disposition stehen Versicherten sogar sogar zusätzliche Untersuchungen zu. So lässt sich die Gesundheitsvorsorge tatkräftig planen.

### Neugeborenencreening: umfangreiche Labortests für gesunden Start ins Leben

Die erste Vorsorgeuntersuchung nach der Geburt ist das Neugeborenencreening. Für die Untersuchung werden nur drei Tropfen Blut aus Babys Ferse benötigt, die mit verschiedenen Labortests auf Anzeichen für angeborene Stoffwechselstörungen, Hormonerkrankungen und schwere kombinierte Immundefekte untersucht werden. Rechtzeitig erkannt und gut behandelt lassen sich negative gesundheitliche Folgen für die Kinder vermeiden. Zum Screening gehört zudem die Untersuchung auf Mukoviszidose. Die Erbkrankheit lässt sich zwar nicht heilen. Aber: Die Behandlung kann sofort beginnen. Betroffene Kinder erhalten so eine bessere Chance auf ein längeres und gesünderes Leben.

### Vorsorgen mit Labortests

Auch im Erwachsenenalter erlauben es regelmäßige Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen, die Gesundheit im Blick zu behalten. Blut- und Urintests helfen etwa beim Gesundheits-Check-up dabei, Erkrankungen wie Diabetes, Nierenschäden oder Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen frühzeitig zu entdecken. Die Tests können Versicherte ab einem Alter von 35 Jahren alle drei Jahre kostenlos durchführen lassen. Auch das Krebsfrüherkennungsprogramm der gesetzlichen Krankenkassen nutzt Labortests. Ärztinnen und Ärzte im Labor untersuchen Abstriche vom Gebärmutterhals auf Krebsvorstufen; zur Darmkrebsvorsorge gehören hochempfindliche immunologische Stuhltests. Treten Krebserkrankungen familiär gehäuft auf, übernehmen Krankenkassen mitunter zusätzliche Untersuchungen. So startet bei erblich bedingten Darmkrebs-Formen die Vorsorge deutlich früher und findet häufiger statt.

Weitere Informationen enthalten die IPF-Faltblätter. Sie können kostenlos unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

*Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)*

AUSGABEDATUM

04.04.2022

RÜCKFRAGEN AN

Susanne Gerhards

Redaktionsleiterin

T 030-200 599 48

[presse@vorsorge-online.de](mailto:presse@vorsorge-online.de)

[www.vorsorge-online.de](http://www.vorsorge-online.de)

[www.vdgh.de](http://www.vdgh.de)